


FORSCHUNGSKOLLOQUIUM



**„Was macht eine gute Mutter aus?
Praktiken und soziale Normen rund um gute Mutterschaft.“**

In westlichen Gesellschaften ist über die vergangenen zwei Jahrzehnte eine zunehmende Ausdifferenzierung sozialer Normen rund um Mutterschaft festzustellen.

Gleichzeitig kommt es durch die Stabilität in bereits lange bestehenden Normen zu Inkonsistenzen in normativen Erwartungen an Mütter und damit zu sehr heterogenen Strategien unter Müttern, mit diesen umzugehen. Doch nicht nur Mütter sind gefordert auf diese normativen Erwartungen zu reagieren. Auch verschiedenste Akteur*innen im sozialen Umfeld von Müttern sind an der Konstruktion dieser sozialen Normen und damit an deren Beständigkeit oder deren Ausdifferenzierung beteiligt. Im Vortrag werden zum einen jene kollektiv konstruierten sozialen Normen auf Basis von 24 Gruppendiskussionen in ganz Österreich, mit Frauen und Männern (n=173), analysiert und rekonstruiert. Zum anderen wird untersucht, wie jene Akteur*innen diese sozialen Normen diskursiv verhandeln und Strategien von Müttern im Umgang mit diesen legitimieren. Dabei soll gezeigt werden, wie bestimmte soziale Normen rund um gute Mutterschaft durch neo-liberale Anforderungen zu utopischen Erwartungen führen und so Geschlechterungleichheiten perpetuieren.

31.01.2023

10-11:30 Uhr

Online, via Zoom

Dr. Eva-Maria Schmidt

(Österreichisches Institut für
Familienforschung)

Bitte melden Sie sich per E-Mail an:
sekretariat@ifb.uni-bamberg.de